

Utturster 14., den 7. 5. 58.

Herrn Gott, der die liebe Familie Gottes

Kunst wollen Sie doch auf Ihren lieben
Brief von liebe Tante's Antwort & dem
meinen Danke Tante für Ihre liebes selb-
sterkennen u. Ihre guten Wünsche - Wort-
en, die mich immer an Ihre liebe
u. Ihren für des Hocherzählens sei-
nen mich in dem Tante's weitem Alp-
see auf der Höhe "Seeblick" - wie die jun-
ger sie damals sahen, - u. in den na-
hen Bergen - denn das ist ja noch, wenig
Aber so einmal um die Höhe fest
u. oben haken, wenn auch nicht in so
dankbar. - Wenn ich in diesen Brief noch
meine ich in dem Tante's einmal diese
Kunst "abenteuere" bei Ihnen, wegen zu könn-
en, so wird mich's doch besser die die
Laps das wohl nicht so zu danken. - eine
zu werden in dem Tante's Leben
schönen seinen Gedanken, der ich auch
eine Tante, für mich noch nicht hat
mit Tante. in seine so wie Sie

Lernt Deutschland kennen!



Besuche Moselfern an der Mosel,
den Ausgangspunkt zur Burg Elz

Absender:

Rudolf Leimer
Münster i. Tel.
Vornplatz 8/9

Wohnort, auch Postamt oder Erbschaftsamt

Strasse, Hausnummer, Ort, Postamt, Postfach oder Postkassenschein

Postkarte
zu ein Jahr
mit sich selbst



Familie

Magnus Weber

Alpseevies (b. Bühl) (a)

Bayerisches Allgäu

Strasse, Hausnummer, Ort, Postamt, Postfach oder Postkassenschein

Abfender:

Karl Leisner

Postamt, auch Brief- oder Luftpostamt

z. Z. Bonn a. Rh.

Strasse, Hausnummer, Gebäudetrif., Stadtteil od. Postfachnummer

Postkarte
Internationale
Leipziger Messe



28.VIII. - 1.IX.



Familie

Magnum Weber

Alpseewier b. Biehl

(Bayr. Allgäu)

Strasse, Hausnummer, Gebäudetrif., Stadtteil od. Postfachnummer

Bonn, 22/7.88.

Hochw. Familie Weber!

Hoffe mit noch 2 Briefen wenig
zu Anfang annehmen für Freitag.
Dann ab zum Nachhause, werden
mit mir eine Woche am Hof-
man Altes aufhalten.

Auf jeden Abend!

Mit herzlichen Grüßen
Ihrer
Hochachtung

Hr Carl Leisner

Minster i. Westf., im August 1938.
Kriesspenden

Liebe Familie Weber!

In Gedanken bringe ich Sie an die Alpen.
Hier deckt jetzt meine blaue Fiedel die Klänge
u. auf den Bergriesen ringeln die Lüfte die
Sonne. - Die Spinnweben sind abgewaschen und die
Lilien kommen wieder, die ich seit der letzten
Sonne wiederbringen durfte u. für die ich Ihnen noch
mal danke. - Die Zeit will dahin. - Am Oster-
sonntag kamen 34 junge Vögel aus dem
Küchlein vor der Lücke für die Klänge u.
süßigkeiten die sie kriechen lassen. Die Gegend
dauert 3 1/2 Stunden. Sie sind so bei, aber es wird
mir keine Zeit zu lang. Die wichtigsten sind
die schönsten Gegend der Lücke u. die
wunderbare Fiedel des Hl. Geistes Gottes für die
Kriegszeit. Es werden auch alle u. ganz
H. Mille in der ersten Hofen Hallen des Landes u. wie
alle sind die Fiedel von Gottes Kraft. - Und ich
die wie das sind, obwohl die Gedanken, wie

Ja so noch, u. dann wird Gott uns die Gabe des Löffels
auf uns raßen. Laß auf unsere jungen Pfälzer
bilden. Da werden wir ganz klein u. blassen,
aber auf wohl Tausende u. Glück. - Mir würde das
ist doch immer Glaube an Jesus Christus in seiner
Kreuz! - Ja, das ist's so, was ich haben möchte,
Mairnastorbereitung in Tingen u. Tzialan u. a. -
das Holz brennt. Es ist schon u. still für. - Und man
mal am Abend, dann gehen die Gedanken in Gott.
Gemein zu den hohen Bergen u. dem herrlichen, da
- - - u. es wird wieder raus sein u. freudig nach
Lage Misch im Berg. - So werden ich immer allen
dann auch dankbare Worte nie möglich, gerade
aussetzt. Mairnastorbereitung u. eine gute, glückliche
Jahre des Jahres 1939.

- - - Hoffentlich hat mein Vater Melli davon ge-
dacht, wenn die Bilder von Tingen zu finden. Bitte mich
auf ihn nochmal erinnern. - - An die guten Käse, welche
zum Abbruch wird es wohl wohl öfter danken für ganz
ganz begeistert dafür in Dokumenten davon, als ich
gut sagt. Das war.

Mit herzlichem Gruß
Gott

Fr. Karl Reiser.